
Inhaltsverzeichnis

Rufzeichen

Das **Rufzeichen** (auch **Stationskennung** genannt, engl.: "call sign") dient nach den Regelungen der [Internationalen Fernmeldeunion](#) (engl.: International Telecommunications Union, ITU) zur Identifikation einer [Funkstelle](#). Dieses wird auf Antrag von der zuständigen Fernmeldebehörde zugewiesen. Ein Rufzeichen besteht aus einer Folge von [Buchstaben](#) und [Ziffern](#), die nach bestimmten Regeln gebildet werden.

Amateurfunkrufzeichen sind Rufzeichen für Funkstellen des Amateurfunkdienstes. Jedes Amateurfunkrufzeichen ist weltweit einzigartig..

Präfix

Der Anfang des Rufzeichens (Präfix, engl.: "prefix") kennzeichnet die Nationalität der Funkstelle. Das Präfix wird von der ITU festgelegt entsprechend der Länder-Zuteilung der ITU-R. Der aktuelle Stand ist unter <https://www.itu.int/gladapp/Allocation/CallSigns> veröffentlicht. Der Stand vom 27.10.2023 ist am Ende der Seite unter Anhänge verfügbar.

Ein österreichisches Amateurfunkrufzeichen wird aus dem Landeskenner (Präfix) "OE", einer Ziffer (0-9) und einer ein- bis vierstelligen Buchstabenkombination (Suffix) gebildet. Die Ziffern 1-9 entsprechen den neun Bundesländern:

- OE1 Wien
- OE2 Salzburg
- OE3 Niederösterreich
- OE4 Burgenland
- OE5 Oberösterreich
- OE6 Steiermark
- OE7 Tirol
- OE8 Kärnten
- OE9 Vorarlberg

Wenn das Amateurfunkrufzeichen mit "OE0" beginnt, so identifiziert dies eine exterritoriale österreichische Amateurfunkstelle (z.B. an Bord eines Ballons OE0S oder in der Antarktis) oder eine verteilte Funkstelle (z.B. OE0HQ, OE0YOTA).

Suffix

Das Suffix eines österreichischen Amateurfunkrufzeichens besteht aus einer ein- bis vierstelligen Buchstabenkombination. Österreichische Amateurfunkrufzeichen mit einstelligem Suffix (z.B. OE3K) sind für Contest-Stationen, DX-Expeditionen und spezielle Anlässe reserviert und werden nach Bedarf auf kurze Dauer vergeben. Österreichische Amateurfunkrufzeichen mit zweistelligem Suffix deuten auf langjährige Bewilligungen ("echten Oldtimern"), die seit Jahrzehnten ihrem Hobby nachgehen. Ein solches zweistelliges Suffix wird seit etwa 1964 nicht mehr vergeben.